

Opuscula hystorica (H. 17. 17.)

(17) De

(H. 34.) in Berlin, Königl. bibl., (Ms. germ. fol. 397),
früher Sammlg. Gersberg, Reg., 1382, Quart (Kupf.,
bis ~~1717~~ ¹⁷¹⁷ / Solon, handschriftl. ~~eingetrag.~~). Abgeschlossen mit
Chronik. Handschriftl. Witzje - ist der Glossen-
zum Landrecht ^{1229, 1230, 1231} / der Urkunden: Incipit Quedam
notabilia Super beatum, qui dicitur Speculum
saxonum: Landrecht Stb. (Händl.), mit dem Urkunden.
Landrecht Lateinisch. Texthandschrift zu folgenden Stücken,
den Urk. wegen der Glossenartigen früher geordnet.

H. 1. Gersberg, Kupf. 2. H. 1. p. XVIII v. II. 1.
5. 5. Handschriftl. Landrecht 5. 2. Gersberg 5. 126,
127, 145, 180. Texthandschrift 3. H. 1. 37, 38, 57, 58, 118.

der Glossenartigen, welche Gersberg nicht mehr

*) zu H. 111 in berücksichtigt ist, *) an erhalten sich auf der Anteil
H. 111 5, 6, 15 bis 17, 18, 20 bis 25, 27 bis 35, 37 bis
42, 44 bis 58 in 1. H. 1. Gersberg folgen v. 1. v.
zu den früheren,
welche in der 1. H. 1.
für den Text gibt (H. 111)
H. 1. 169 f.), ist in
aber in der 1. H. 1.
5. 37) Anteil an der Texthandschrift
zu H. 111 ist.

1717 Gersberg 35